



3HO Vorstandsnewsletter - Nr. 11 - Jahr 2020

1 Nachricht

3HO Vorstandnews <vorstandnews@3ho.de>
Antworten: vorstandnews@3ho.de
An: 3HO Vorstandnews <vorstandnews@3ho.de>

Do., 9. Apr. 2020 um 13:37



Vorstands-Newsletter Ausgabe 11 - März 2020

Anzahl Vereinsmitglieder: 1946
Anzahl der Mailempfänger: 1921

Sat Nam, liebe Mitglieder,

wir gehen als Yogapraktizierende, als yogische Gemeinschaft und als Verein in den ersten Monaten dieses Jahres auf vielen Ebenen durch sehr bewegte Zeiten. Eine gute Yogapraxis unterstützt uns, den gegenwärtigen Herausforderungen mit einem neutralen Geist und offenem Herzen zu begegnen. Ein starkes Immunsystem hilft im Umgang mit Corona und anderen Viren. Die ‚casa‘ Yogi Bhajan ist da für manche in den Hintergrund getreten.

Es ist an der Zeit, die Entwicklung der letzten Monate rund um die gegen Yogi Bhajan vorgebrachten Anschuldigungen und ihre Auswirkungen auf unseren Verein, die Lehren, unsere Strukturen und Lebensweise aus der Perspektive der Vereinsführung in einem ausführlicheren Newsletter darzustellen.

Die autobiographische Erzählung „Premka – White Bird in a Golden Cage – My Life With Yogi Bhajan“ der Autorin Pamela Sarah Dyson, die seinerzeit unter dem Namen Premka Kaur eine von Yogi Bhajans Sekretärinnen war, beschreibt darin die Anfänge der 3HO-Lebensweise in Amerika und Situationen und Strukturen, die sie seitens Yogi Bhajan als grenzverletzend und übergreifig erlebt hat.

Diese Veröffentlichung war der Katalysator für eine ganze Reihe weiterer Berichte, in denen Yogi Bhajan als machtmisbrauchend beschrieben wird, aber auch andere Menschen innerhalb der 3HO-Strukturen als übergreifig und grenzverletzend erlebt wurden.

All diese Vorgänge werden nun systematisch von der (von 3HO, KRI und unseren anderen Organisationen) unabhängigen Organisation ‚An Olive Branch‘, die in diesem Gebiet von Grenzverletzungen und Machtmissbrauch – insbesondere innerhalb von Strukturen in spirituellen Bewegungen und Organisationen – umfassende Erfahrung haben, untersucht.

Das erklärte Ziel des ‚CRT‘ (Collaborative Response Team), welches sich aus Vertretern der o.g. Institutionen zusammensetzt und die Untersuchung initiiert und in Auftrag gegeben hat, ist die rückhaltlose und umfassende Aufklärung dessen, was Yogi Bhajan seinerzeit selbst getan hat oder was – ggf. unter seiner Direktive oder Einfluss – durch Funktionsträger innerhalb unserer Organisationen und Strukturen an Gewalt geschehen ist.

Für Anfang Juni wird der Bericht von An Olive Branch erwartet. Dann werden wir hoffentlich eine gute und objektive Beurteilung der Faktenlage bekommen, von der aus wir weitergehen können.

Das CRT veröffentlicht neue Entwicklungen regelmäßig unter:
<http://www.ssscresponseteam.org>

Viele unserer Mitglieder, seien es Lehrer*innen, Ausbilder*innen oder Praktizierende, sind verunsichert und überprüfen ihren eigenen Standpunkt zum Kundalini Yoga.

Wie in den vielen Beiträgen auf Facebook, in Email-Gruppen, in Redekreisen oder in persönlichen Gesprächen sehr deutlich wird, versuchen wir alle mit den Anschuldigungen umzugehen und zu einer neuen Klarheit zu finden: in uns, mit Yogi Bhajans Lehren und den 3HO-Strukturen.

Hier erleben wir die ganze Bandbreite menschlichen Ringens:

Während einige (zum Glück wohl eher wenige) 3HO undifferenziert als ‚Kult‘ titulieren, deren Vertreter strafrechtlich belangt werden sollten, andere all das, was in den vergangenen Wochen an die (Kundalini Yoga interne) Öffentlichkeit kam, leugnen, versucht sich die Mehrheit in einem differenzierten Umgang mit diesen meist 30-40 Jahren zurückliegenden Ereignissen.

Natürlich gilt auch hier die Unschuldsvermutung. Gleichzeitig wirken die Berichte authentisch. Insbesondere online wurde viel und kontrovers über die Vorwürfe in Bezug auf Yogi Bhajan diskutiert. Wir verstehen die Notwendigkeit, dass Menschen ihre Gedanken und Meinungen zu diesem sensiblen Thema teilen. Wir unterstützen alle Menschen, über ihre Erfahrungen zu sprechen, und wir respektieren die Stimme jedes und jeder Einzelnen. Uns ist wichtig, dass Menschen, denen Leid zugefügt wurde und Ungerechtigkeit widerfuhr, gehört werden und in ihrem Prozess der Aufarbeitung des Traumatisch Erlebten und der Heilung Unterstützung erfahren.

Können wir – trotz aller persönlichen Schmerzen – diese Polarität aushalten?

Nicht vorverurteilen, gleichzeitig das Geschilderte hören und dessen Wahrheit mit dem gebotenen Ernst in Betracht ziehen. Dies mag schwerfallen. Trifft es uns doch in vielem, woran wir uns orientiert, woran wir geglaubt haben, bis ins Mark.

Wir sehen diese Zeit als eine Einladung, unsere inneren Strukturen zu überprüfen und unkritisch Übernommenes zu klären, als die Chance für eine innere wie äußere Klärung, vielleicht auch eine Erneuerung und Veränderung von Lehrinhalten.

Unser Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Lern- und Lehrumgebung im Kundalini Yoga, so dass Menschen für Übergriffe fördernde Strukturen sensibilisiert werden, Grenzüberschreitungen erkennen und angemessenes Handeln lernen.

Wir, als Verein 3HO Deutschland e.V., reflektieren seit vielen Jahren die Unterrichts- und Ausbildungsstrukturen, so dass sowohl bei den Unterrichtenden als auch bei den Schüler*innen Bewusstheit entsteht über mögliche Machtgefälle.

Unser Anliegen war und ist es, die Lehren und Techniken des Kundalini Yoga den Menschen, die danach suchen, zugänglich zu machen, damit sie mit ihnen ihre eigenen Erfahrungen machen und ihr Leben positiv und bereichernd gestalten können.

Ein wichtiger Aspekt ist uns die Weiterentwicklung der Lehre, verbunden mit unserem ‚Erwachsen-werden‘, der Stärkung des Selbstwerts und der Eigenständigkeit der Kundalini Yoga Schüler*innen, sowohl in den Kursen, als auch in den Aus- und Weiterbildungen, die sich in den ethischen Richtlinien wie auch in den „10 Rechten einer/s Kundalini Yoga-Schülerin/s“ ausdrücken.

Eine besonders in dieser Zeit wichtige Institution ist unsere Ombudsstelle. Sie arbeitet vertraulich und wird betreut von zwei in der Mediation und dem Beschwerde-Management erfahrenen Frauen.

Bitte wende dich bei selbst erfahrenen oder dir bekannt gewordenen Verstößen gegen die ethischen Richtlinien oder anderen Beschwerden an diese [Ombudsstelle](#).

Wir begreifen diese Krise als eine Chance, unseren Verein – gemeinsam mit euch – weiterhin in eine gute Richtung zu führen.

Unsere nächsten konkreten Schritte werden sein:

- die Überarbeitung/Kontrolle des Lehrmaterials (vorrangig durch KRI unter Mitwirkung der Ausbildungsschulen und Ausbilder*innen)
- Risikoanalyse und Schutzkonzept in Bezug auf Machtmissbrauch und Grenzverletzungen in Unterricht und Ausbildung
- eine Überprüfung unseres Beschwerdemanagements und
- eine Schärfung unseres Profils als Berufsverband

Außerdem planen wir Veranstaltungen zu diesem Thema auf dem deutschen Yogafestival.

Zu all diesen Punkten werden wir euch im nächsten Newsletter ausführlicher informieren. Eure Vorschläge und aktive Beteiligung an diesem Prozess sind stets willkommen. Bitte fühlt euch eingeladen, mit uns in den Kontakt zu treten.

Sat Nam.

Euer Vorstand
3HO Deutschland e.V.

AnsprechpartnerInnen:

3HO Geschäftsführung: Karta Purkh Singh kps@3ho.de
3HO Hauptgeschäftsstelle: info@3ho.de, Telefon 040- 47 90 99
Deine Ansprechpartner im Vorstand – Mail an alle: vorstand@3ho.de
oder persönlich:
Hari Har Singh Andreas Burmeister: harihar@3ho.de
Siri Kartar Kaur Petra Flöge: sirikartar@3ho.de
Sohan Kaur Eirini Klinis: sohan@3ho.de
Siri Adi Kaur Nicole Witthoefft: siriadi@3ho.de

Impressum

3H Organisation Deutschland e.V.
- Vorstand -
Heinrich-Barth-Straße 1
20146 Hamburg

Tel: 040 - 47 90 99
Mail: vorstand@3ho.de
www.3ho.de

Vereinsregister: Hamburg Nr. 8592

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Kim Pomarius
Vorstand: Andreas Burmeister, Petra Flöge, Eirini Klinis, Nicole Witthoefft